

Blietz feiert Bundesligadebüt

Bremer HC punktet in Hamburg

VON STEFAN FREYE

Bremen. Es war ein Tag der Premieren – und es war ein Tag des Erfolges. Als solchen lässt sich das 1:1 (1:1)-Unentschieden des Bremer Hockey-Clubs beim Harvestehuder THC nämlich ohne Zweifel bezeichnen. Zum Start in die zweite Saisonhälfte der 1. Frauenbundesliga wusste schließlich niemand so genau, wo das Team der Bremerinnen steht. „Wir waren die klar dominierende Mannschaft und näher dran am Sieg“, meinte Florian Keller nach dem Spiel. Der Trainer war erst im vergangenen Herbst zum BHC gewechselt, hatte das Team nach zahlreichen Einsätzen in der Halle also erstmalig in einem Feldhockey-Spiel betreut. Ihm gefiel, was er sah. Vor allem freute sich der Cheftrainer über die Umsetzung seiner Vorgaben. „Wir wollen mit viel Pressing spielen, offensiver und mit Risiko“, so Keller.

Es schien fast so, als wären die Hamburgeninnen ein wenig überrascht gewesen vom forschen Auftritt des Gastes. Zwar gelang dem HTHC durch ein Eckentor von Maren Kiefer die frühe Führung (17.). Ansonsten wurde das Geschehen aber vom BHC kontrolliert. Dabei präsentierten sich die Bremerinnen als starke Einheit: Die 13 Spielerinnen, die noch zu Ostern die U19-Champions-Trophy in Amsterdam gewonnen hatten, und die gerade erst zurückgekehrten Ausländerinnen offenbarten keine Probleme im Zusammenspiel, traten vielmehr geschlossen auf und kombinierten sicher. Ein Tor der Argentinierin Mariquena Granatto markierte dann auch bald den Ausgleich des BHC (28.).

Play-offs rücken näher

Derweil feierte Torfrau Angelina Blietz ihr Debüt in der Feldhockey-Bundesliga. „Sie ist ein Toptalent und hat es sich einfach verdient“, unterstrich Florian Keller. Da neben Blietz in der Spanierin Ana Calvo aber eine weitere Topkeeperin im Kader steht, ließ der Trainer beide Torfrauen jeweils zwei Viertel der Partie bestreiten. „Ich wollte ihnen signalisieren, dass beide mein Vertrauen haben“, so Keller. Ein Eckenverhältnis von 7:1 für den BHC ließ nach der Partie allerdings die Frage zu, ob nicht sogar noch ein wenig mehr drin gewesen wäre gegen den eigentlich favorisierten Gastgeber. „Mit etwas mehr Glück vielleicht, aber mir ist einfach wichtig, dass wir noch einmal viel Selbstvertrauen getankt haben“, meinte der BHC-Coach. In der Tabelle der Staffel A hat sich auch etwas getan. Dank des Punktgewinns ist der BHC nun bis auf zwei Zähler dran an Großflottbek auf dem vierten Platz. Das Erreichen der Play-offs ist damit näher gerückt.